Matthäus 18

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 In jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist denn der Größte[1] im Reich der Himmel? **2** Und als
er ein Kind herzugerufen hatte, stellte er es in ihre Mitte **3** und sprach: Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt
und werdet wie die Kinder, so werdet ihr *nicht* in das Reich der Himmel eingehen. **4** Darum, wer irgend sich selbst
erniedrigen wird wie dieses Kind, der ist der Größte[2] im Reich der Himmel; **5** und wer irgend *ein* solches Kind
aufnimmt in meinem Namen[3], nimmt mich auf. **6** Wer aber irgend *einem* dieser Kleinen[4], die an mich glauben, Anstoß
gibt[5], für den wäre es besser[6], dass ein Mühlstein[7] um seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt
würde. **7** Wehe der Welt der Ärgernisse wegen! Denn es ist notwendig, dass die Ärgernisse kommen; doch wehe dem
Menschen, durch den das Ärgernis kommt! **8** Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dir Anstoß gibt, so hau ihn ab und
wirf ihn von dir. Es ist besser[8] für dich, verkrüppelt oder lahm in das Leben einzugehen, als mit zwei Händen oder mit
zwei Füßen in das ewige Feuer geworfen zu werden. **9** Und wenn dein Auge dir Anstoß gibt, so reiß es aus und wirf es
von dir. Es ist besser[9] für dich, einäugig in das Leben einzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers
geworfen zu werden. **10** Gebt acht, dass ihr nicht *eins* dieser Kleinen verachtet; denn ich sage euch, dass ihre Engel in
den Himmeln allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist. **11** Denn der Sohn des Menschen
ist gekommen, das Verlorene zu erretten. **12** Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und *eins* von
ihnen sich verirrte, lässt[10] er nicht die neunundneunzig auf den Bergen und geht hin und sucht das umherirrende? **13**
Und wenn es geschieht, dass er es findet, wahrlich, ich sage euch: Er freut sich mehr über dieses als über die
neunundneunzig, die nicht verirrt sind. **14** Ebenso ist es nicht der Wille eures Vaters[11], der in den Himmeln ist, dass
eins dieser Kleinen verloren gehe.

15 Wenn aber dein Bruder gegen dich sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich
hört, hast du deinen Bruder gewonnen. **16** Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit durch
den Mund von zwei oder drei Zeugen jede Sache bestätigt werde.[12] **17** Wenn er aber nicht auf sie hört, so sage es der
Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide[13] und der Zöllner. **18**
Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend
ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein. **19** Wahrlich, wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch
auf der Erde übereinkommen werden über irgendeine Sache, welche sie auch erbitten mögen, so wird sie ihnen
zuteilwerden von meinem Vater, der in den Himmeln ist. **20** Denn wo zwei oder drei versammelt sind in *meinem*
Namen[14], da bin ich in ihrer Mitte.

21 Dann trat Petrus zu ihm und sprach[15]: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis
siebenmal? **22** Jesus spricht zu ihm: Nicht bis siebenmal, sage ich dir, sondern bis siebzig mal sieben[16]. **23** Deswegen
ist das Reich der Himmel einem König gleich geworden, der mit seinen Knechten Abrechnung halten wollte. **24** Als er
aber anfing abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der zehntausend Talente schuldete. **25** Da dieser aber nichts
hatte, um zu bezahlen, befahl sein Herr, ihn und seine Frau[17] und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und
so zu bezahlen. **26** Der Knecht nun fiel nieder, flehte ihn an und sprach: Hab Geduld mit mir, und ich will dir alles
bezahlen. **27** Der Herr jenes Knechtes aber, innerlich bewegt, ließ ihn frei und erließ ihm das Darlehen. **28** Jener
Knecht aber ging hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare schuldete. Und er ergriff und
würgte ihn und sprach: Bezahle, wenn du etwas[18] schuldig bist. **29** Sein Mitknecht nun fiel nieder, bat ihn und sprach:
Hab Geduld mit mir, und ich will dir bezahlen. **30** Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis
er die Schuld bezahlt habe. **31** Als nun seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und
gingen und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war. **32** Dann rief ihn sein Herr herzu und spricht zu ihm: Du
böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, da du mich ja batest; **33** hättest nicht auch du dich deines

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Mitknechtes erbarmen sollen, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? **34** Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Peinigern, bis er ihm die ganze Schuld bezahlt habe. **35** So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergebt.

Fußnoten

1. W. größer.
2. W. der Größere.
3. W. aufgrund meines Namens.
4. O. Geringen.
5. O. einen Fallstrick legt.
6. W. dem nützt es.
7. W. ein Esels-Mühlstein (d. h. ein großer, durch einen Esel angetriebener Mühlstein).
8. W. gut.
9. W. gut.
10. A.l. wird er nicht … lassen.
11. W. nicht Wille vor eurem Vater.
12. Vgl. 5. Mose 19,15.
13. O. der von den Nationen.
14. W. zu meinem Namen hin.
15. A.l. Dann trat Petrus herzu und sprach zu ihm.
16. O. siebenundsiebzigmal.
17. A.l. der Herr ihn und die Frau.
18. O. was du.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de